1959 1999

ERSTER OESTERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB

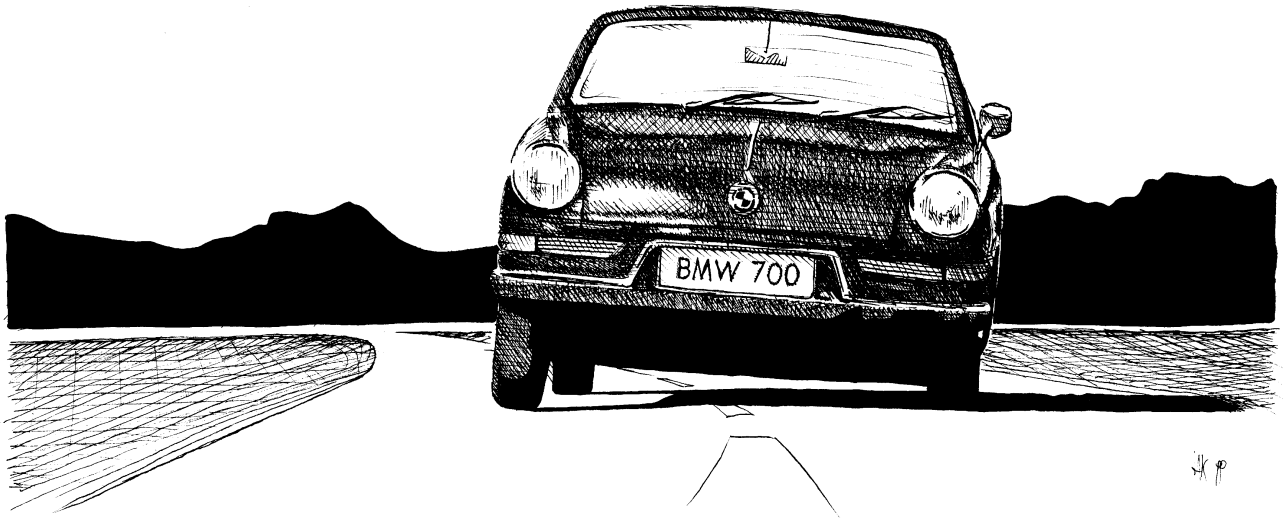
POSTFACH 25 * 1210 WIEN

Ausschreibung für den

14. INTERNATIONALEN

SEIBERER BERGPREIS

Wolfgang Denzel Gedächtnisbergpreis



Am Sonntag, 25. April 1999
in Weißenkirchen in der Wachau

Lauf zur ÖMVV Staatsmeisterschaft

für historische KLEINWAGEN, ZWEIRÄDER, BEIWAGENGESPANNE, KABINENROLLER, PKW bis 1300ccm

http://www.seiberer.vienna.at

MITSUBISHI MOTORS

Karl Teuschl GmbH

3500 Krems, Hafenstr. 50
Telefon 0 27 32/83 4 28
Telefax 0 27 32/83 4 28-20

3106 St. Pölten, Hnilickastr. 9
Telefon 0 27 42/73 2 75
Telefax 0 27 42/73 2 75-18

sponsered by
VIENNA ONLINE

1. Art der Veranstaltung

Der Seiberer Bergpreis wird als lizenzfreier Gleichmäßigkeitsbewerb in zwei Läufen entsprechend dem nationalen und internationalen Reglement auf gesperrter Strecke durchgeführt.

2. Beschreibung der Strecke

1924 wurde erstmals ein Bergrennen am Seiber veranstaltet. In der Zwischen- und Nachkriegszeit fanden in unregelmäßigen Abständen verschiedenen Bewerbe wie Rallye-Sonderprüfungen, Winter-Wertungsfahrten und Bergrennen statt.

1986 wurde der Seiberer-Bergpreis vom Ersten Österreichischen Kleinwagen Club als Oldtimer-Bewerb wieder zum Leben erweckt. Der Seiberer Bergpreis entwickelte sich zur traditionellen Eröffnung der österreichischen Oldtimersaison und erreichte internationale Bedeutung. Für viele Teilnehmer ist es ein besonderes Vergnügen ihre neu erworbenen Raritäten erstmals am Seiberer dem zahlreichen Publikum vorzustellen.

Der Bewerb wird auf der gesamten historischen Strecke mit 6,5 km Länge und einer durchschnittlichen Steigung von 7% durchgeführt.

3. Startberechtigte Fahrzeuge

Startberechtigt sind sämtliche historische, ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassene und in schönem Original- bzw. restauriertem Zustand befindliche Kraftfahrzeuge (siehe Klasseneinteilung). Fahrzeuge mit Probekennzeichen werden nur nach vorheriger Absprache mit der Organisationsleitung akzeptiert.

Jüngere Fahrzeuge als solche mit Baujahr 1969, die nachweisbar eine österreichische Veteranenregistrierung oder eine Zulassung als historisches Kraftfahrzeug (gemäß Veteranenerlaß) aufweisen, dürfen starten. Wir erwarten uns bei diesen Fahrzeugen einen entsprechend schönen Zustand. Bei vergleichbaren ausländischen Teilnehmerfahrzeugen (jünger als 1969) obliegt die Entscheidung der Organisationsleitung.

Nicht startberechtigt sind:

Rennfahrzeuge, sowie Fahrzeuge mit Umbauten, die nicht dem technischen Stand des Baujahres entsprechen (z.B. Turbolader, ...). Diese Punkte werden bei der technischen Abnahme strengstens überprüft!

smart®
reduce to the max.

Klasseneinteilung:

Prolog: historische Rennräder (Info: Martin Strubreiter (++43 1) 5241388/1334)

A **....** Mopeds, Motorroller und Motorräder

B .... Beiwagengespanne

C .... Vorkriegsklasse - Pkw (bis 1945)

D .... Fiat Topolino

E .... Kabinenroller, Kleinwagen bis 500 ccm (bis 1969) außer Steyr-Puch

F .... Kleinwagen von 501 ccm bis 750ccm (bis 1969) außer Steyr-Puch

G .... BMW 700 und alle WD (Wolfgang Denzel Sportwagen) ohne Hubraumlimit

H .... Kleinwagen von 751 ccm bis 1000ccm (bis 1969)

I..... Steyr-Puch Haflinger

J ..... Steyr-Puch von 16 bis 19 PS

K .... Steyr-Puch von 19,8 bis 25 PS

L..... Steyr-Puch ab 27 PS

M ... Automobile von 1001ccm bis 1300ccm

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Klassen zusammenzulegen und Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

4. Wertung

a) 14. Internationaler Seiberer Bergpreis

Für die Wertung wird die Zeitdifferenz der beiden gefahrenen Läufe herangezogen. Die gefahrenen Geschwindigkeit wird in keiner Weise bewertet. So hat jeder die gleiche Chance zu gewinnen. Den Teilnehmern ist die Verwendung von Uhren und anderen Zeitmeßgeräten strengstens untersagt und führt ebenso wie deutliches Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation! Bei gleicher Zeitdifferenz entscheidet das ältere Baujahr.

b) Lauf zur ÖMVV Staatsmeisterschaft 1999

Der Seiberer Bergpreis ist gleichzeitig der 1. Lauf zur Staatsmeisterschaft des Österreichischen Motorveteranenverbandes im heurigen Jahr. Details dazu entnehmen Sie bitte dem Umschlag dieser Ausschreibung. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Fahrzeuge mit österreichischer Veteranenregistrierung, die Registernummer muß auf dem dafür vorgesehenen Platz des Nennungszahlscheines vermerkt sein!

Der Faktor dieser Veranstaltung ist 10,08. Die Wertung erfolgt genauso wie für den Seiberer Bergpreis für alle Teilnehmer zur Staatsmeisterschaft.

5. Ort und Ablauf der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnehmer sollten zwischen 8.00 und spätestens 9.00 Uhr im Startraum eintreffen, wo die technische Abnahme stattfindet. Dort findet auch die Überprüfung der Fahrzeugdokumente statt. Die nachfolgende Streckenbesichtigung ist für alle verpflichtend. Der erste Lauf beginnt um 10.00 Uhr, der 2. Lauf um 14.30 Uhr. Nach Ende des zweiten Durchgangs lädt der Veranstalter zu einer reichhaltigen Jause. Anschließend um etwa 18.00 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Schon voriges Jahr war der Seiberer Bergpreis die vermutlich erste Oldtimerveranstaltung Europas, die live im InterNet mitverfolgt werden konnte. Aufgrund der vielen positiven Reaktionen wird auch heuer wieder eine Live-Übertragung im InterNet stattfinden (http://www.seiberer.vienna.at).

6. Unterbringungsmöglichkeiten

Die nicht nur landschaftlich reizvolle Weinbaugemeinde Weißenkirchen in der Wachau bietet den von weiter entfernt Anreisenden zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten. Interessenten wenden sich bitte bis Ende März an die Gemeinde, Hr. Javurek (Telefon 02715/2232-14) und ab April an die Fremdenverkehrsstelle (02715/2600).

7. Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und die für Gleichmäßigkeitsveranstaltungen vorgeschriebene Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h nicht zu überschreiten! Dies wird vom Veranstalter strengstens überwacht und führt bei Verstößen zur Disqualifikation.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung auftreten können, ab. Die Fahrer tragen die volle straf- und zivilrechtliche Verantwortung für alle von Ihnen respektive Ihren Fahrzeugen verursachten Personen- und Sachschäden.

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung ist das Tragen von Sturzhelmen in der Klasse A verpflichtend vorgeschrieben. Der Veranstalter empfiehlt das Tragen von Sturzhelmen auch für die Klasse B (Beiwagengespanne). Für alle Fahrzeuge mit eingebauten Sicherheitsgurten gilt generell Anschnallpflicht!

Die Fahrer anerkennen mit Ihrer Unterschrift auf dem Nennungsformular die Ausschreibungsbestimmungen und verpflichten sich des weiteren, unter keinen Umständen die ordentlichen Gerichte anzurufen.

8. Nennungen und Nenngeld

Als Nennungen werden ausnahmslos VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE UND UNTERSCHRIEBENE ZAHLSCHEINE akzeptiert! Teilnehmer aus dem Ausland finden ein eigenes Nennungsformular beigelegt. Dies gilt auch für die, die sich via Internet bereits vorangemeldet haben!

Teilnehmer, die auch an der Geburtstags-Veranstaltung zum Jubiläum 40 Jahre BMW 700 teilnehmen wollen, können für beide Veranstaltungen gemeinsam bei Fam. Luksch nennen (siehe Punkt 9).

Die Gesamtzahl der Teilnehmer ist auch heuer auf 200 beschränkt! Für die Anerkennung und Reihung zählt das Datum der Gutschrift auf unserem Konto. Selbstverständlich werden Sie sofort benachrichtigt und bekommen umgehend das volle Nenngeld zurückerstattet, falls Sie nicht mehr berücksichtigt werden konnten!

Der ordentliche Nennungsschluß ist
Freitag, der 2. April 1999 (Einzahlungsdatum).

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß seit Jahren das Teilnehmerfeld bereits 10 Tage vor Nennungsschluß überbelegt war. Vor allem bei den Zweirädern mußten zahlreiche Nennungen abgelehnt werden.

Bei ordnungsgemäß erfolgter Nennung erhalten alle Teilnehmer nach Nennungschluß (das heißt erst im April!) die Teilnahmeunterlagen samt Einfahrtsberechtigung für den Startraum zugesandt, nur abgelehnte Teilnehmer werden sofort benachrichtigt.

Das Nenngeld ist Reugeld und wird nur dann zurückgezahlt, wenn die Veranstaltung seitens der Veranstalter abgesagt wird. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von seinen Verpflichtungen.

Nenngeld:

Einzelnennungen:

S 450,- für alle Mitglieder des Ersten Österreichischen Kleinwagen Clubs,

S 550,- für alle Fahrzeuge der Klassen C, D und E, sowie A und B vor Bj. 1945

S 650,- für alle Fahrzeuge der übrigen Klassen (A, B und F bis M)

Wunschstartnummer:

Viele Teilnehmer verbinden mit bestimmten Startnummern angenehme Erinnerungen an die „gute alte Zeit“. Deshalb kann jeder Teilnehmer eine Wunschstartnummer (nur Ziffern zwischen 1 und 999) erwerben. Der Aufpreis beträgt ÖS 100,-. Falls eine Nummer mehrmals gewünscht wird, zählt die Reihenfolge der Nennungseingänge und das Geld wird für nicht berücksichtigte Nummern zurückbezahlt. Selbstverständlich starten alle Teilnehmer, unabhängig von Ihrer Wunschnummer, in Ihrer Klasse und werden auch entsprechend gewertet.

Für Sammelnennungen gibt es Rabatte:

- ab 5 genannte Fahrzeuge -10%
- ab 10 genannte Fahrzeuge -20%

Sammelnennungslisten bitte beim Veranstalter anfordern.

Achtung: Bei Sammelnennungen gilt als Nennungsschluß bereits

Freitag, der 19. März 1999!

Nachnennungen...

... waren seit Jahren wegen des überbelegten Starterfeldes nicht möglich und sind voraussichtlich auch heuer nicht möglich. Eventuell verfügbare Rest-Startplätze werden zwischen 9.00 und 9.15 vergeben. Für Nachnennungen erhöht sich das Nenngeld einheitlich um 400,-! Alle nachgenannten Fahrzeuge nehmen nur an der Gesamtwertung teil, die Vergabe von Wunschstartnummern ist nicht möglich.

Das Nenngeld beinhaltet folgende Leistungen des Ersten Österreichischen Kleinwagen Clubs:

- ein Parkplatz für das Teilnehmerfahrzeug im Startraum (keine Transportfahrzeuge)
- detaillierte Teilnehmerunterlagen, Startnummern und Starterliste
- eine Jause pro teilnehmenden Fahrzeug nach dem 2. Lauf
- Preise für die Klassen- und Gesamtwertung (Siegerehrung)
- eigene Damenwertung, bitte deshalb auf dem Zahlschein vermerken!
- Zusendung der Ergebnislisten (mit Platzierungen und genauen Zeitdifferenzen)

9. Informationen und Organisationsleitung

Dietmar Etzersdorfer (Seiberer Bergpreis)

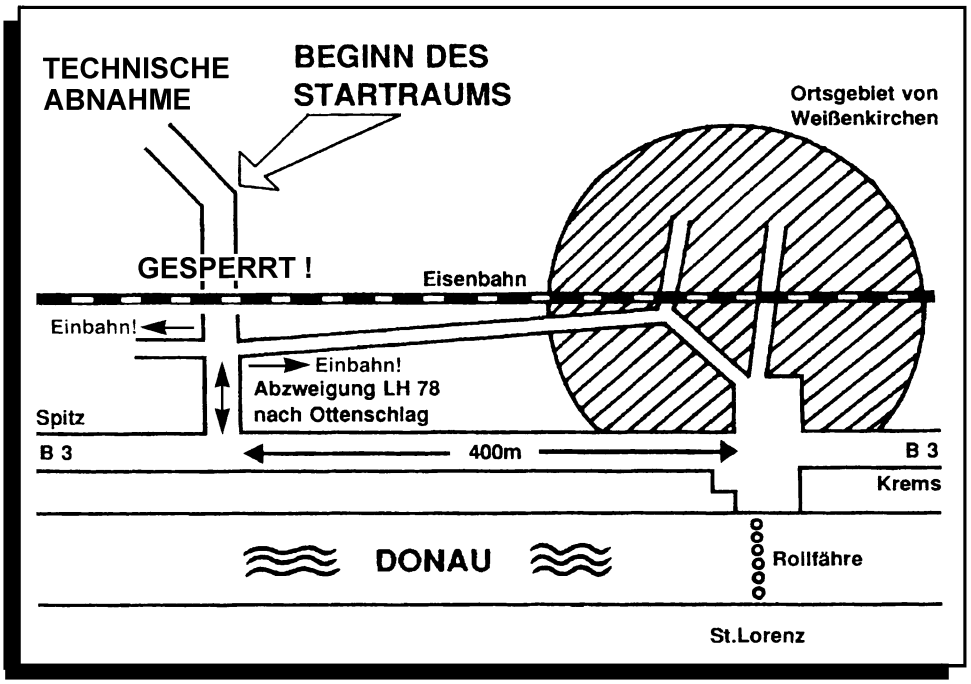
+Fax (++43 1) 409 51 90 (Tonbanddienst)

(++43 1) 270 46 20 (Anrufbeantworter)
E-mail: seiberer@vienna.at, Internet: http://www.seiberer.vienna.at

Wolfgang & Roman Luksch (40 Jahre BMW 700)

A-1160 Wien, Ottakringerstraße 227

 (++43 1) 209 98 00, Fax (++43 1) 481 64 75

Übersichtspläne (Anfahrts- und Lageskizze)

Weißenkirchen liegt inmitten der Wachau zwischen Krems und Spitz am nördlichen Ufer der schönen blauen Donau.